Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 14-15: Volksbrauch und Feier

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Stellenvermittlung

6. Nachfrage: St. gallisch patentierter, katholischer Sekundarlehrer, sprachl.-histor. Richtung, 28 Jahre alt, mit längerem Auslandsstudium und vielseitiger Unterrichtspraxis sucht Lehrstelle oder Stellvertretung. Zeugnisse und Referenzen zur Verfügung. Adresse bei der Schriftleitung.

Der III. Kurs der Katholischen Kommission für Vorbeuge-Arbeit

wird unter dem Präsidium Sr. Exzellenz Bischof Dr. Franziskus von Streng am 26./27. November 1941 an der Universität in Freiburg durchgeführt.

Die Vortragsfolge sieht vor: *Erziehung zu eugenischem Denken und Handeln.* 26. November, Hörsaal 28, 14.30 Uhr Begrüssung und Eröffnung des Kurses durch Sr. Exzellenz Dr. Franziskus von Streng.

14.45 Die Entwicklung der Eugenik. (Theoretische und praktische Aufgaben, Abgrenzung gegenüber anderen Disziplinen, Rassenhygiene, positive und negative Sicht). Prof. Dr. Spieler, Luzern-Fribourg.

15.30 Der Aufgabenbereich des Psychiaters. (Asylierung, Eheberatung, Nachgehende Fürsorge, Einschränkung in der Familienbildung mit erblicher Belastung vor Verlobung und Eheschluss, Gesundheitszeugnis.) Prof. Dr. Manser, Zug-Fribourg.

Pause.

16.45 Eugenische Gesichtspunkte im katholischen Kirchenrecht. Dr. P. Faustin Pittet, Solothurn.

17.45 Sterilisation und Kastration vom Standpunkt des Moraltheologen. Prof. Dr. Schenker, Luzern. — Diskussion.

27. November, Hörsaal 24: 7.00 Hl. Messe in der Kapelle der Ursulinerinnen.

8.15 Eugenische Gesichtspunkte im weltlichen Recht (Ehehindernisse, Eheverbote, kriminalwissenschaftliche Gesichtspunkte.) Prof. Dr. Manser, Zug-Fribourg.

9.00 Bevölkerungspolitik in quantitativer und qualitativer Hinsicht. Prof Dr. Lorenz, Fribourg.

Pause.

10.15 Erziehung zur eugenischen Lebensführung in: Volksschulen: Lehrer Schöbi, Gossau; Mittelschulen: Prof. Vonlanthen, Fribourg; Lehrer- und Lehrerinnen-Seminarien: Dir. Flüeler, Schwyz; Hochschulen und Universitäten: Prof. Dr. Emmenegger, Regens, Fribourg.

11.15 Praktische Vorschläge des Staatsmannes. Staatsrat Dr. J. Piller, Fribourg. — Diskussion.

Anmeldung beim Institut für Heilpädagogik, Luzern, Löwenterrasse 6, bis am 20. November.

Wo steht die Schweizerjugend?

Arbeitstagung der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Ferienhilfe und Freizeitarbeit (SAF).

Samstag/Sonntag, den 22./23. November, im Kongresshaus Zürich.

Programm:

Samstag, 22. November:

15.00 Eröffnung der Tagung durch den Präsidenten.
15.30 *„Was hat die Schweizerjugend an ihrem Staat in wirtschaftlicher und sozialpolitischer Hinsicht?"* — Referent: Ferd. Böhny, Zürich.
16.30 *„Von welchen geistigen Kräften lebt unser Land?"* — Referent: Dr. K. Hackhofer, Bern.
18.30 Gemeinsames Abendessen im Kongresshaus.
20.00 Gemeinsame Abendveranstaltung der Tagungsteilnehmer zusammen mit Zürcher Jugendgruppen.

Sonntag, 23. November:

7.00 *Katholischer Gottesdienst* (Frühmesse) in der Liebfrauenkirche (Stadtkreis 1) und St. Franziskuskirche (Wollishofen, Nähe Jugendherberge).
8.00 *Protestantischer Gottesdienst* am Tagungsort. Predigt von Pfr. Hch. Hellstern, Wald (Zch.).
9.15 *„Wollen und können wir uns verteidigen?"* — Referent: Oberst O. Frey, Basel.
10.15 *„Der Weg der Jugend zum Staat."* — Referent: Nat.-Rat Dr. A. Oeri, Basel.
12.30 Gemeinsames Mittagessen im Kongresshaus.
14.15 *„Auch die Schweizer Frau baut mit."* — Referentin: Meta Wild, Rüti (Zürich).
15.15 *„Was erwartet die Jugend? Was bietet die Jugend?* — Referent: Ad. Galliker, Zürich.
16.15 Aussprache.
17.00 Schlusswort des Präsidenten.

Zweck der Tagung:

Förderung der praktischen Tätigkeit und Zusammenarbeit in den Jugendgruppen.

Teilnehmer:

Leiter und Leiterinnen von Jugendgruppen, Freunde und Gönner der Jugendgruppenarbeit, wie Lehrer, Pfarrer, Berufsberater, Fürsorger und Fürsorgerinnen sowie weitere Interessenten.

Organisation:

Vorsitz: G. Maurer, Präsident der SAF.

Sekretariat: H. Giesker, Sekretär der SAF, Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1, Tel. 6 17 47.

Tagungskarten:

Karte A Fr. 12.— (inbegriffen: Teilnahme an allen Veranstaltungen, Abendessen, Uebernachten und Frühstück im Hotel, Mittagessen, Service).

Karte B Fr. 7.— (inbegriffen: Teilnahme an allen Veranstaltungen, Abendessen, Uebernachten in der Jugendherberge, Mutschellenstr. 116, Mittagessen, Service).

Karte C Fr. 6.— (inbegriffen: Teilnahme an allen Veranstaltungen, Abend- und Mittagessen, Service).

Karte D gratis (inbegriffen: Teilnahme an allen Veranstaltungen).

Für die Mahlzeiten müssen je zwei Mahlzeitencoupons abgegeben werden.

Anmeldungen:

Voranmeldung ist für sämtliche Teilnehmer unerlässlich.

Anmeldungen sind möglichst umgehend unter Angabe der gewünschten Karte (A—D) und gleichzeitiger Einzahlung des Kostenbeitrages an die Geschäftsstelle der SAF, Stampfenbachstr. 12, Zürich 1, Postcheckkonto VIII 22 370, zu richten.

Anmeldungen für die Tagungskarten A und B können nur bis spätestens 20. November entgegengenommen werden.

Ausstellung: Selbstgemachtes Spielzeug

im Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstr. 31—35. Oeffnungszeiten bis 3. Dezember: Dienstag bis Sonntag 10—12 und 14—18 Uhr. Eintritt frei.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung werden Vorführungen von Schultheater, Anleitungen und Schülerwettbewerbe veranstaltet. Programme vom Pestalozzianum zu beziehen.

Für unsere Jugend!

Der Schülerkalender

„Mein Freund" 1942

mit Bücherstübchen und Unfallversicherung

ist erschienen!

Tausende von Buben und Mädchen erwarten jedes Jahr mit Spannung diesen Kalender, drängen, sobald er angekündigt ist, zu den Buchläden, Papeterien und Kiosken.

Ein ganz besonderes Geschenk ist dieser Kalender. Hervorragend ausgestattet, belehrt er über Kunst, Literatur, Technik, Schule, Sport, fremde Länder usw.

Durch gerissene Wettbewerbe werden die praktischen Anlagen der Schüler gefördert. Die Preisgaben sind wertvoll und werden in grosser Zahl vergeben.

Das beste Zeugnis für dieses einzigartige Jugendwerk sind die Zuschriften, die uns kurz nach Erscheinen des Kalenders jeweils aus Schülerkreisen zugehen. Die stets steigende Auflagenziffer beweist den Erfolg.

Lesen Sie und empfehlen Sie: „Mein Freund". Preis Fr. 2.90 plus Umsatzsteuer. In allen Buchhandlungen!

VERLAG OTTO WALTER A.-G., OLTEN